

Die Piraten greifen an!

„Ich rufe auf: Startnummer 7“, schalt es aus dem Lautsprecher im Theater in Duisburg. Zehn Männer und Frauen schleppen Schiffsteile, eine Bar, eine Palme, eine Schatzkiste und andere Requisiten auf die Bühne. Für die kleinen, verwegenen Piraten des Tanzsportclubs Ysenburg kann die Schatzsuche nun beginnen.

Auch wenn die Eltern so hilfreich der „Charakter“-Tanzgruppe um Trainer Miko Schreiber mit 18 Mädchen und einem Jungen zur Hand gehen, bei den Deutschen Meisterschaften am vergangenen Wochenende reichte es nur für Platz 4 im Schautanz. Das ist aber alles andere, als ein Grund sich zu ärgern. Denn die „Ysenburger Piraten“ nehmen an diesem Wochenende trotz der verpassten Medaille an den Europameisterschaften teil. „Und dort werden die Karten neu gemischt“, weiß Michael Kaul, Pressewart beim TSC. Seine Frau Renate, erste Vorsitzende, ist aber enttäuscht über die Ergebnisse, findet nicht alle Entscheidungen der Wertungsrichter gerechtfertigt.

Doch auch das junge Tanzpaar Jasmina Jasarovska und Tyarko Rodney, trainiert von Claudia Latzke, hat sich für die Europameisterschaften qualifiziert – und das verbunden mit der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften. Die Schüler-Formation „Unity“ schaffte sogar den Aufstieg von der A-Klasse in die höchste, die



Ein starke Truppe! Jugendarbeit wird beim Tanzsportclub Ysenburg groß geschrieben. Jungs und junge Männer sind aber noch eine Seltenheit beim TSC. Ob sich das bald ändert?
Foto: Hanke

S-Klasse. Die Gruppe, für die schon die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ein großer Erfolg war, erkämpfte sich den 6. Rang. Auf den 7. Platz landete die Jugendgruppe „Dynamits“ im „Schautanz Modern“. Trainiert hat die zwölf- bis sechzehnjährigen Mädchen Corinna Hampel. In der Hauptklasse erreichte die Formation „Arabesque“ in der Disziplin „Freestyle“ den 7. und im „Schautanz Modern“ den 8. Platz.

Bewertet wurden Kriterien wie Choreografie, Technik, Ausstrahlung, aber auch Kos-

tüme und der Schwierigkeitsgrad. „Danach gibt es immer Diskussionen“, schildert der TSC-Pressewart. So erfreulich die Resultate bei den Deutschen Meisterschaften nach genauerer Betrachtung sind, so sehnlich wünschen sich die Tänzer eigene Vereinsräume. Doch die sind aus finanziellen Gründen nicht zu bezahlen. Trainiert wird in der Brüder-Grimm-Schule; darunter leidet das Vereinsleben. „Unser Schwerpunkt ist die Jugendarbeit und da können wir keine großen Mitgliedsbeiträge verlangen“, sagt Michael Kaul. „Immerhin ist der

Verein mit derzeit 109 Mitgliedern, darunter bei den Aktiven 90 Prozent Frauen, seit 32 Jahren in der Hugenottenstadt vertreten“, fügt Renate Kaul hinzu. Einst abgespalten von einem Karnevalsverein ist der TSC mittlerweile Mitglied im Deutschen Verband für Garde- und Schautanzsport. Die eigenen Turniere am ersten Dezember-Wochenende in der Hugenottenhalle sind eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung in Neu-Isenburg. Angeboten wird beim TSC Schautanz – „Charakter“ und „Modern“, „Freestyle“ und „Gardetanz“ – in mehre-

ren Altersklassen von drei bis über 16 Jahren. Wer allerdings bei Kauls anruft, um Standard- und Latein zu tanzen, der meldet sich vergebens.

Das Training für Einsteiger findet immer dienstags in der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg statt. Schüler bis zwölf Jahre trainieren ab 16 Uhr, die Jugend (bis 16 Jahre) ab 18 Uhr und Erwachsene ab 20 Uhr.

Ulrich Hanke

*

Weitere Informationen über den Neu-Isenburger Verein gibt es im Internet unter der Adresse „www.tsc-yseburg.de“.